

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2667/2022

28. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates

Betreff/Sach-antragsnr.	Um- und Anbau Feuerwehrgerätehaus Aich; Projektbeschluss			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:	32-091	Erstelldatum	24.02.2022	
Verfasser	Förg, Tanja	Zuständiges Amt	Amt 3 Amt 2	
Sachgebiet	31 Rechts- und Vertragswesen, Beteiligungsmanagement	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Stadtrat	Entscheidung	29.03.2022	Ö

Anlagen:	Anlage 1: Kostenberechnung gesamt Anlage 2: Kostenberechnung Elektro Anlage 3: Kostenberechnung Außenanlagen Anlage 4: Auszug aus der Niederschrift vom HFA am 13.04.2021 Anlage 5: Auszug aus der Niederschrift vom Stadtrat am 27.04.2021 Anlage 6: Auszug aus der Niederschrift vom PBA am 24.11.2021
----------	---

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Zur Realisierung der Um- und Anbaumaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus Aich einen Projektbeschluss zu fassen.
2. Der Oberbürgermeister o. V. i. A. wird ermächtigt, auf Grundlage der Ergebnisse der Vergabeverfahren die entsprechenden Verträge abzuschließen und die Aufträge zu vergeben.

Referent/in		Wollenberg, Prof	Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in		Lohde / CSU	Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen			Ja	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				2.800. 250 €
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Die Voraussetzungen für die Fassung eines Projektbeschlusses nach § 2 Nr. 13 der Geschäftsordnung für den Stadtrat (2020 – 2026) liegen vor.

*„Der Stadtrat ist insbesondere für folgende Angelegenheiten zuständig:
Die Entscheidung über die Realisierung von durch gefasste Beschlüsse abgeschlossenen und haushaltsmäßig beschlossenen Projekten, soweit ein Kostenrahmen von einer Million Euro überschritten wird.“*

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.04.2021 und in der Sitzung des Stadtrates am 27.04.2021 wurden erste Entwürfe und eine Kostenschätzung für den Um- und Anbau des Feuerwehrgerätehauses Aich vorgestellt.

Nachdem der grundsätzliche Vorschlag für den Um- und Anbau durch den Stadtrat bestätigt wurde, wurden die Architektenleistungen und Fachplaner vergeben. Das zusammengestellte Team entwarf sodann den abschließenden Plan, welcher zunächst in einer Arbeitsgruppe vorbesprochen und anschließend in der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses am 24.11.2021 vorgestellt und beschlossen wurde. Die Planung erhielt dabei große Zustimmung.

In dieser Sitzungsvorlage wurde die Verwaltung beauftragt, einen Projektbeschluss zur Realisierung vorzubereiten und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Für die Maßnahme wurden bereits aufgeteilt in die Jahre 2020 bis 2023 Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 2.800.250 € beantragt.

Das Projekt ist haushaltsmäßig beschlossen, die Gelder für die Realisierung wurden im Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 100.000 € genehmigt, für das Haushaltsjahr 2021 wurden 946.250 € genehmigt und für das Haushaltsjahr 2022 wurden 700.000 €, für das Haushaltsjahr 2023 1.054.000 € beantragt.

In den beantragten ca. 2,8 Mio. Euro ist auch ein Risikozuschlag von 200.000 € enthalten, weshalb der Ansatz höher ist als die angehängte Kostenberechnung.

Zu den ursprünglich in der ersten Präsentation anberaumten 1,5 Mio. Euro sind doch erhebliche Kostenmehrungen hinzugekommen, weshalb die Kostenberechnung jetzt bei knapp 2,6 Mio. Euro liegt. Durch den Puffer soll vermieden werden, dass aufgrund von Mehrkosten nochmal eine Genehmigung im Stadtrat erforderlich wird. Der Puffer kann bei Voranschreiten des Bauprojektes abgeschmolzen werden.

Die Kostensteigerungen beruhen hauptsächlich auf u. g. Faktoren:

- der aktueller Wirtschaftslage (laut statistischem Bundesamt Veränderung der Baupreise für gewerbliche Gebäude zum Vorjahr Stichtag November 2021: 15,6 %).
- ungünstiger Baugrundsituation: wegen geringer Tragfähigkeit der anstehenden Löslehme ist unter dem gesamten Neubau ein Bodenaustausch erforderlich.
- der Versickerung: Eine Versickerung des Dachflächenwassers wie allgemein üblich über Rigolen oder Schächte, ist in den kaum durchlässigen Löslehm nicht möglich.

- der Bausubstanz: gemäß den statischen Voruntersuchungen sind Teile des Dachstuhls zu ertüchtigen und die Decke unter dem Technikraum zu verstärken. Decken und Bodenplatten des Altbaus sind aus Porenbeton hergestellt, diese Platten dürfen für die Leitungsführung nicht durchbohrt werden, sondern müssen in diesen Bereichen durch Stahlbeton ersetzt werden.
- eines höheren Ansatzes in den Elektroinstallationen, wegen höheren Anforderungen an den Brandschutz.
- der Sanitär- und Heizungsanlage im Bestand, diese werden aus technischen und wirtschaftlichen Gründen ersetzt.
- der Errichtung einer PV Anlage und Dachbegrünung.

In dem Feuerwehrgerätehaus sind sowohl die Freiwillige Feuerwehr Aich, als auch der Schützenverein „Eichengrün“ Aich e. V. untergebracht. Beide Nutzer des Hauses wurden intensiv in die Planungen mit einbezogen und sind damit sehr zufrieden.

Das neue Feuerwehrfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Aich wird voraussichtlich schon im Oktober 2022 geliefert. Da das neue Fahrzeug nicht mehr in die jetzige Garage passt, ist es zwingend erforderlich, die neue, größere Garage vor Oktober 2022 fertig zu stellen. Für den Um- und Anbau ist derzeit eine Bauzeit von März 2022 bis März 2023 geplant.

In der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses am 16.02.2022 wurden bereits die Erd- und Entwässerungsarbeiten, Elektroarbeiten und Baumeisterarbeiten vergeben.

Aufgrund der Dringlichkeit der Fertigstellung der Garage noch dieses Jahr und der Vereinfachung der noch anstehenden Vergaben kommt die Verwaltung zu eingangs formulierten Beschlussvorschlag.